

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 24  
  
**Rubrik:** Splitter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Ein Narr macht mehere.

Also wenn Bülow in seiner Provinz Posenpark 10 deutsche Hafens und 5 polnische Kärtel segt, will er das nächste Jahr 15 deutsche Hafens und 100 polnische Kärtel haben — ob das stimmt?

„Ja was meinst du, wenn man auf eine wüste Insel 2 goldene Weise und 1 silbernen Bülom segte, was man da das nächste Jahr hätte?“

„Ohne Zweifel 20 Blech-Schwäger...“

„Na, also!“

Chaschber: Du Ruedi, worum machst an so e sure Nibel?

Ruedi: Ach, weischt, das Böldigsgesetz vo de Staatsagstelle lit mer us em Mage, die arme Manne dured mi.

Chaschber: Selber d'Schuld. Warum werched sie nu a Normalwerchting.

Ruedi: Über d'Vesserstellig vu de Lehrer? Dschit d'Vehrerzitig nüd glese dum=

Chaschber: Wohl, wohl, mit dem fahred mer de a dr nächste Landsgemei aubachab!

Ruedi: Chascht druf zellä!

### Splitter.

Der Seiten Ströme sließen bleiern —  
Drum schweigen auch jetzt der Großen Leyern.  
\* \* \*

Mir haben sich tausend Gedanken gesellt,  
Als ich stand in erhabener Firmenwelt —  
Und fand mich erst wieder an der Speisetafel  
So elend einsam im öden Geschwafel.  
\* \* \*

Wer das Huhn aufsitzt, darf von ihm keine Eier mehr erwarten.  
\* \* \*

Wer sich gelehrt dünt, „studiert“ ein Buch. Der gewöhnliche Sterbliche muß sich damit begnügen, dasselbe zu „lesen.“  
\* \* \*

Es ist fatal, wenn man vor lauter Objektivität keine eigene Meinung mehr hat.  
\* \* \*

Im Mittelmäßigkeitsmeere schwimmen die meisten Fische.  
\* \* \*

Bevor du nicht mit ihm dreimal die Reise um die Welt gemacht hast,  
sollst du mit deinem Haussgenosse nicht intim werden.  
\* \* \*

Der Kritiker soll nicht dem Schlächter gleichen, der jedem Tierlein,  
das man in's Schlachthaus führt, einen Streich auf den Schädel giebt.  
\* \* \*

Es gäbe weit mehr sogenannte Genies, wenn nicht so viele Unbezrufene bei den Arbeiten gescheiterter Männer mitzusprechen hätten.  
\* \* \*

„Ich sei, gewährt mir die Bitte, in Eurem Bunde die Dritte,“ sagt  
die Indiskretion, wenn Zwei mit einander im Vertrauen sprechen.  
\* \* \*

Der Witzbold versteht selten Spätz.

**Hotel und Pension Falkenstein**  
am Bahnhof Stadelhofen  
Münchner Spatenbräu! 69

**Haus-Telephone- u. Sonnenle-Einrichtungen**  
Besteigterichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen  
und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.  
Bureau u. Werkstätte: ROBERT BLEULER, Elekt.  
Neptunstrasse 86 Telefon 4995 ZÜRICH V. 68-13

**Bureau „ARGUS“ Zürich.**  
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.  
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.  
Telephon Nr. 3622 72-52

**Velo.**  
Wer sich ein solides  
Fahrrad anschaffen will,  
neu od. gebraucht  
besichtige vor allem das  
Lager von 51-12  
Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III.  
Ankerstrasse 53. — Telephon 5445.  
Günstige Zahlungs-Bedingungen.



### Eine alte Begebenheit aus dem Zai-Kanton.

Lehrer X., neuernannter Schulinspektor, zu seinem Kollegen Y., mit dem er seit Jahren „Duzis“ oder „Schmolis“ ist:

„Es schüttet sich nicht, daß wir darüberhin beide einander noch duzen, ich bin doch nun einmal Inspektor und die Kinder könnten, bei einem so cordialen Verkehr, vor mir den Respekt verlieren.“

Lehrer Y.: „Ich bin vollständig mit dir einverstanden, rede mich also in Zukunft per „Sie“ an und ich werde Dich „duzen“ wie ich es mich seit Jahren gewohnt bin. Dann existiert das gegenseitige Duzen nicht mehr.“

### Briefkasten der Redaktion.



F. K. i. A. Besten Dank. Das wird erheiter! — E. K. i. B. Mit Dank vermeint unter geringer Lenderung. — R. J. i. B. Ganz nach Wunsch. — A. W. i. R. Ja, die Konfessionalität ist eben der naive Jugend mehr Konfession! — Puck. Da darf man jetzt schon von der Leber weg reden. Der Krönung zu Liebe nimmt der dicke Eduard Marches in den Kauf. Gruß! — Falk. Welch schwärzer Urdank für die Raminsegger, wohl wert, zur Abhörschrift tiefer gehängt zu werden! — K. B. i. Z. Nur weiter im Text. Gruß! — St. Friedli. Was sich noch eignete wurde vermeint. — Augustin. So, jetzt aber wieder ein frisches Bröcklein Ziger! — D. v. B. Besten Dank. — R. J. i. B. Gut getroffen. Dank! — C. B. i. H. Ja, das ist auch eine Art Größe nahm in des Wortes buchstäblichster Bedeutung, wenn eine der farrifanten Straengegente: „Bei langen Schleppfleidern scheinen wir größer!“ Also Alles auf Schein berechnet. In früheren Jahrhunderten wurde solchem Größenwahn von den damals vernünftig denndenden Behörden ein gebührender Dämpfer ausgeübt. Auch heute wird er wieder unvermeidlich! — A. B. i. Z. Der sehr zu bezweifelnde Ausspruch des Burengenerals L. Voitha: „Der Tag des Friedenschlusses ist der glücklichste, den ich erlebt, seit ich die Schulbank verlassen,“ der in den wenigen burenreichen Zeitungen herumgeboten wird, erinnert uns an folgendes: Ein Vater stellte bei einer Schulpflege das Gesuch um Versetzung seines Sohnes in eine andere Abteilung, weil dieser beim gegenwärtigen Lehrer zu wenig lerne. Der Lehrer war nun eine persona grata des Schulpflegpräsidenten; es wurde darum dem Gesuche nicht entsprochen, und der Vater erzählte nachher, er sei so lange und so intensiv bearbeitet worden, daß er, der Ruhe halber, von seinem Begehr zurückgestanden. Von Schulpflegpräsidenten jedoch wurde triumphierend berichtet: „Ah, der Mann ist ganz glücklich, daß er seinen Buben wieder zu diesem Lehrer schicken kann.“ — J. E. i. Z. Ja, die Streikunist im Johanniter ist wohl schön, aber gehen Sie jetzt in die Neumühle, dort gibt's sogar Streikmüsli!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

**HERREN-CRAVATTEN** vom einfachsten  
bis feinsten  
**ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH**

**otel Mythen** Bahnhof Enge 64-13 Zürich II  
Best eingekleidetes Hotel II. Ranges an sehr rubiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte. Münchner Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ,

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage  
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.  
**Compl. meteorol. Säulen** 67-13  
für Gemeinden, Hôtels, Kurhäuser, Private etc.  
**C. A. Ulrich & Cie., Zürich II.**

**Singers kleine Salzbretzel** Verlangen Sie überall  
Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik  
Ch. Singer, Basel.

**Briefmarken**  
für Sammler.  
Preislisten  
sende gratis.  
47-13  
**POSTE LOCALE**  
**4 C.**  
A. Bucher-Brun, Luzern.

**Ischias, Hüftweh.**  
Ich bezeuge hiermit, daß ich 1½ Jahre lang an hartnäckigem Ischias, Hüftweh in Hüfte, Oberschenkel und Knie links gelitten und vieles ohne Erfolg gebraucht habe. Durch die briefliche Behandlung der Privatpoliklinik in Clarus bin ich von diesem schmerzhaften Leiden vollkommen befreit worden, wofür ich öffentlich meinen Dank ausspreche. Anton Bachmann Buehwil, Seempach, Kt. Luzern, den 18. März 1900. Anton Bachmann Buehwil, bezeugt amtlich: Neuenkirch den 18. März 1900. Gemeinderatsanzeige: H. Osswald, Gemeindeschreiber, Buehwil, Adressen: Privatpoliklinik Clarus, Kirchstrasse 405, Clarus. 5311